



TECHNISCHES MERKBLATT

:: HEMPEL LIGHT PRIMER

CHARAKTERISTIK

HEMPEL LIGHT PRIMER ist ein 2-komponentiger polyamidgehärteter Epoxy-Primer, der im ausgehärteten Zustand eine sehr gute Widerstandsfähigkeit gegen Wasser und Mineralölprodukte aufweist und eine harte und abriebfeste Schicht bildet.

EINSATZGEBIET

Als 2-komponentige Grundierung unter- und oberhalb der Wasserlinie für Boote aus GFK, Aluminium, Sperrholz und Stahl. Als 2-komponentiges Anstrichsystem zur Osmosevorbeugung und -sanierung sowie zum Korrosionsschutz von Stahl-Kiel und -Ruder.

PRODUKTANGABEN

Farbton: 11630-offwhite 30180-blue

Finish: matt

Volumenfestkörper: ca. 52 %

Theor. Ergiebigkeit: 5,2 m² / L (100µm) – Spritzapplikation 8,0 m² / L (60 µm) –

Pinself- bzw. Rollenapplikation

Flammpunkt: 25°C

Spez. Gewicht: 1,3 g/ml

V.O.C.: 455 g/l

APPLIKATIONS DATEN: (siehe Anmerkungen !)

Mischungsverhältnis: Basis 45551 : Härter 95360 2 : 1 nach Volumen

Applikationsmethode: Airless Druckluft Rolle / Pinsel

Verdünner: 845 (5%) 845 (10%) 845 (5%)

Düse: .019"-.023" 1,5-1,8 mm



TECHNISCHES MERKBLATT

Druck: 175 bar 4,5 bar (Airlessdaten unterliegen evtl. Änderungen)
Reinigung d. Werkzeuge: HEMPEL'S THINNER 845 oder GFK-DEGREASER
Empfohlene Schichtdicke: 120 µm (nass) – 60 µm (trocken) / pro Schicht –
Rollenapplikation 200 µm (nass) – 100-120 µm (trocken) /pro Schicht -
Spritzapplikation
Topfzeit: 2 Std. (20°C)
Handtrocken: 3 – 4 Std. (20)
Vollständig ausgehärtet: 7 Tage (20°C)
Empfohlene Schichtdicke: 100 µm (nass) – 40 µm (trocken) / pro Schicht
Überstreichintervall: siehe Anmerkungen !

VERARBEITUNG

Untergrundvorbereitung: Abhängig von der Oberfläche. Siehe Spezifikation ! Nur verarbeiten, wenn die Applikation und die Aushärtung bei Temperaturen bei mind. +5 °C stattfinden kann. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt und darunter besteht das Risiko, dass Eis auf der Oberfläche die Haftung behindert. Die Temperatur der Farbe soll +15 °C oder mehr betragen, um die erforderlichen Applikationseigenschaften zu erreichen. Die besten Ergebnisse werden bei Temperaturen zwischen 15-20 °C erreicht. Der Untergrund muss sauber, trocken und fettfrei sein, seine Temperatur muss über dem Taupunkt liegen, um Kondensation zu vermeiden. Während der Verarbeitung und Aushärtung für gute Ablüftung sorgen ! Die Oberfläche mit YACHT CLEANER reinigen, mit Frischwasser abspülen und trocknen lassen.

Nachfolgende HEMPEL Antifouling (GLIDE SPEED, GLIDE CRUISE, MILLE DYNAMIC, HARD RACING,
Anstriche: WATER GLIDE, MILLE STAR, MILLE LIGHT), UNDERWATER PRIMER, BRILLIANT ENAMEL, POLY BEST oder gem. Spezifikation

Antifouling: Die erste Schicht des ausgewählten Antifoulings sollte aufgetragen werden, solange der LIGHT PRIMER noch leicht klebrig ist (tacky). Je nach aufgetragener Schichtdicke des Primers ist dieser Zustand nach ca. 2 - 8 Std bei 20°C erreicht. Alternativ zum LIGHT PRIMER kann auch der 1-komponentige Zwischenprimer



TECHNISCHES MERKBLATT

UNDERWATER PRIMER verwendet werden. Das Überstreichintervall vom LIGHT PRIMER zum UNDERWATER PRIMER (20°C): min. 3 Std. - max. 5 Std. (ca. 60µm TSD). Das Überstreichintervall vom UNDERWATER PRIMER zum nachfolgenden Antifoulinganstrich beträgt bei 20°: min.: 3 Std. max.: keines.

Endlackierung: BRILLIANT ENAMEL (20°C): siehe Intervall Antifoulings ! Solange der LIGHT PRIMER noch leicht klebrig ist (tacky-Zustand).
POLY BEST (20°C): min. 4 Std. - max. 3 Tage

HINWEISE

LIGHT PRIMER kann, abhängig vom Einsatzgebiet, auch in anderen Schichtdicken als angegeben spezifiziert werden. Die Ergiebigkeit, die Trockenzeit und die Überstreichintervalle werden dadurch verändert.

Zuwasserlassen nach dem letzten LIGHT PRIMER- PRIMER-Anstrich nicht vor 7 Tagen bei 20°C.

Der erste Antifouling- oder Lackanstrich muss innerhalb des Intervalls aufgebracht werden. Wenn das Intervall überschritten wird, muss die Oberfläche angeschliffen und ein weiterer, dünner Anstrich LIGHT PRIMER aufgetragen werden. Wenn die zu beschichtende Oberfläche schmutzbelastet wurde, ist sie gründlich durch Frischwasser-Hochdruckreinigung zu säubern. Gut abtrocknen lassen

ENTSORGUNG

Das Waschwasser bei Reinigung des Anstriches darf nicht in die Kanalisation gelangen. Nur leere Behälter, unter Beachtung der örtlichen, gesetzlichen Vorschriften, einer zugelassenen Anlage oder Deponie zuführen.

Die Ausführungen in unseren Informationen dienen der anwendungstechnischen Unterweisung und sind nach bestem Wissen zusammengestellt.



Product Data

TECHNISCHES MERKBLATT

Eine Verbindlichkeit kann hieraus jedoch nicht hergeleitet werden.

Copyright VOSSCHEMIE

www.yachtcare.de

Stand: Dezember 2005

SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zum Umgang mit den Produkten entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.

SVIB